

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Schmidt	Vorname:	Norman
E-Mail-Adresse	norman.schmidt@s2006.tu-chemnitz.de		
Gastland	Irland		
Gasthochschule	NUI Galway		
Aufenthalt	von:	01.09.2011	bis: 17.12.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Für mich ist es rückblickend die beste Entscheidung gewesen ein ERASMUS Auslandssemester in Galway durchzuführen. Ich habe die Stadt, die Universität und die dort lebenden Menschen lieben gelernt. Und das so sehr, dass ich bereits einen Flug für einen Post ERASMUS Besuch gebucht habe ☺

Vorab ist zu sagen, dass man sich im Klaren sein muss, dass Irland ein teures Land ist. Die Lebenshaltungskosten sind ca. um ein Viertel höher. Vor allem spürt man das bei Miete, Essen und alkoholischen Getränken. Ebenfalls muss man mit kleinen Abstrichen im Lebensstandard rechnen, welche aber leicht zu verkraften sind. Im Schnitt muss man inklusive Miete schon mit ca. 800€ monatlich rechnen. Vor allem wenn man Land und Leute kennenlernen und etwas erleben möchte.

Galway ist eine kleine Stadt, welche es aber in sich hat. Die Stadt erlebte in den letzten zwei Jahrzehnten ein starkes Bevölkerungswachstum und ist die „jugendlichste“ Stadt Irlands. Dazu tragen vor allem die zwei dort ansässigen Universitäten bei. Knapp 20.000 Studenten auf 75.000 Einwohnern machen die Stadt zu einem kleinen Studentenparadies. Wo es Studenten gibt, gibt es auch Abendunterhaltung. Vor allem Pubs und Restaurants gibt es hier an jeder Ecke zu finden. Ich kann nur sagen, dass es hier nicht langweilig wird ☺ Freizeitmöglichkeiten gibt es in Galway auch zu genüge. Vor allem Unmengen an Sport- und Kulturangeboten der Universität, wie Clubs und Societies, haben mein Herz höher schlagen lassen. Dazu gehört unter anderem ein universitätseigenes Sportzentrum mit studentenfreundlichen Preisen.

Bezüglich einer Unterkunft hat man in Galway grundsätzlich zwei Möglichkeiten. Möchte man bereits vor Ankunft eine Unterkunft sicher haben, kann man sich ein Zimmer in einem der zahlreichen Studentenunterkünften sichern. Diese sind unter anderem in Informationsbroschüren der NUI Galway aufgelistet. Man hat hier neben der Vornhereinbuchung den Vorteil, dass man sich nicht um Nachmieter, Internetanbieter etc. kümmern muss. Allerdings sind diese verglichen zu privaten Unterkünften teurer und man muss die Semesteriete im Ganzen vorschüssig zahlen. Wie angedeutet ist die zweite Möglichkeit, dass man sich vor Ort eine private Unterkunft suchen kann. Das bietet sich vor allem dann an, wenn man an der Miete sparen möchte und sich vor Ort über Bedingungen und mögliche

Wohnungskameraden erkundigen will. Nachteilig ist aus meiner Sicht ist, dass man sich selber um einen Nachmieter kümmern muss und die ersten Tage durch Wohnungssuche drauf gehen. In Galway werden primär kleine Häuser von Studenten angemietet und es ist verhältnismäßig einfach ein passendes Zimmer zu finden. Ich selber war in einer Studentenunterkunft namens Donegan Court untergebracht, welche ich jedem der eine Studentenunterkunft vorzieht wärmstens empfehlen kann. Es war sehr sauber, leise und die Lage ist perfekt. Fünf Minuten zu Fuß zur Uni und fünf Minuten zu Fuß in die Innenstadt. Aus meiner Sicht die beste Studentenunterkunft, wenn man Preis, Lage und Bedingungen vergleicht.

Von der NUI Galway gibt es größtenteils nur positives zu berichten. Die Lehrkräfte sowie die Studenten (generell fast alle Iren...) habe ich als sehr sehr freundlich und hilfsbereit empfunden. Bei aufgetretenen Problemen haben sie mir stets gern unter die Arme gegriffen.

Verglichen zu deutschen Universitäten sind die Veranstaltungen praxisorientierter. D.h. es gibt weniger anonyme Vorlesungen mit rein theoretischem Inhalt, sondern mehr kleinere Veranstaltungen mit interaktiven Lernmethoden und vorherrschenden Klassengefügen. Einhergehend mit dieser Lernstrategie muss man definitiv mit einer Menge Hausarbeiten und zusätzlichen Einheiten wie Workshops, Laborpraktika etc. rechnen. Diese sind größtenteils obligatorisch und gehen in die Endnoten ein.

Wie schon weiter oben angedeutet hat die Uni ein riesiges Angebot an Sportclubs und Societies. Empfehlen kann ich unter anderem die „International Student Society“ welche Partys, Informationsveranstaltungen und günstige Ausflüge organisiert. Als negativ habe ich die Verpflegung an der Uni empfunden. Es ist sehr teuer (teurer als im Supermarkt...) und sehr „Fast Food-lastig“...dh. Mit viel mehr als Burger, Sandwich und Co. kann man nicht rechnen.

Zusammenfassend kann ich es nur nochmals Empfehlen ein Auslandssemester, speziell in Galway, anzugehen. Es gibt alles was man für so ein tolles Erlebnis brauch. Eine super Uni, nette Menschen, Freizeitangebote, Kultur, Ausflugsmöglichkeiten und vieles mehr.